

Pressemitteilung

RWE kann demnächst Solarstrom aus dem Tagebau Inden liefern

- **Gebot in Innovationsausschreibung der Bundesnetzagentur war erfolgreich**
- **Photovoltaikanlage mit Speicher läuft von 2022 bis zur Fertigstellung des Indesees**

Köln/Essen, 3. Mai 2021

Noch liegt die Kiesfläche im westlichen Randstreifen des offenen Tagebaus Inden (Kreis Düren/NRW). Nach dessen Auslaufen Ende 2029 wird das Areal Seeböschung und Seeufer sein. Doch bis die ersten Wellen ans Ufer schlagen, vergehen zwei Jahrzehnte – Zeit genug, das Gelände zwischenzeitlich für einen großen Solarpark mit Batteriespeicher zu nutzen. Genau das hat RWE der Bundesnetzagentur im Rahmen einer Innovationsausschreibung vorgeschlagen und jetzt den Zuschlag dafür erhalten.

Konkret bedeutet das: Die Bundesbehörde hatte insgesamt 250 Megawatt Leistung ausgeschrieben bei ihrer Innovationsauktion, mit der besonders ambitionierte Erneuerbaren-Projekte ermöglicht werden sollen. In dieser Ausschreibung war RWE erfolgreich: Die Bundesnetzagentur hat RWE eine fixe Marktprämie für den Solarstrom vom Ufer des Indesees zugesagt. Jetzt wird das Unternehmen Angebote für die Komponenten der geplanten Anlage einholen und beim zuständigen Kreis Düren die Baugenehmigung beantragen. Läuft alles gut, könnte der Bau im Oktober beginnen. Im Juni 2022 würde das Projekt dann erstmals Strom erzeugen und speichern.

Die Solarmodule sollen in der Spitze 14,4 Megawatt elektrische Leistung bereitstellen. Der angeschlossene Batteriespeicher wird auf eine zweistündige Stromaufnahme bzw. Abgabe von insgesamt 9,6 Megawattstunden ausgelegt. Damit fungiert er als Puffer zwischen Solarstrom-Erzeugung und Versorgungsnetz, so dass die Stromeinspeisung noch besser auf den Bedarf abgestimmt werden kann. Die Anlage am künftigen See ist unter dem Namen „PV Hybrid Inden“ die erste ihrer Art von RWE in Europa.

Katja Wünschel, COO Wind Onshore & Solar PV Europe & APAC der RWE Renewables: „Mit der Kombination von Photovoltaik und Speichertechnik in einer kommerziellen Anlage setzen wir als Anlagenbetreiber in Deutschland einen wichtigen Meilenstein und gewinnen wertvolle Erfahrungen für den Ausbau der Erneuerbaren Energien. Hybriden Technologien gehört auch





bei den Erneuerbaren die Zukunft. Wer hier initiativ wird und erfolgreich ist, trägt mit zum Gelingen der Energiewende bei.“

Dr. Lars Kulik, für die Braunkohle zuständiges Vorstandsmitglied des Tagebaubetreibers RWE Power: „Es ist absolut sinnvoll, vorübergehend brachliegende ehemalige Bergbauflächen für Solaranlagen zu nutzen. Unsere Rekultivierung bietet reichlich Raum für die Erneuerbaren – damit das Revier auch in Zukunft Energiestandort bleibt und der Strukturwandel gelingt.“

Ganz in der Nähe des geplanten Standorts betreibt RWE bereits den indeland-Windpark Eschweiler; er ist ebenso ein Kooperationsprojekt mit regionalen Partnern wie die Windparks Königshovener Höhe und „Jüchen A 44n“ am Rand des Tagebaus Garzweiler. Insgesamt betreibt RWE im Rheinischen Revier bereits Windparks mit einer Kapazität von über 300 MW. RWE erweitert auch ihr internationales Onshore-Wind-Portfolio von mehr als 6 Gigawatt (GW) stetig. Zusätzlich zum Heimatmarkt Deutschland errichtet das Unternehmen aktuell Onshore-Windparks in den USA, den Niederlanden, Polen, Schweden, Italien und in Großbritannien. In Bergheim-Paffendorf und am Kraftwerk Neurath (Grevenbroich) betreibt RWE zwei Biogasanlagen mit zusammen gut 8 Megawatt thermischer Leistung.

Ebenfalls in der jüngsten Ausschreibung der Bundesnetzagentur war RWE mit einem Solarprojekt in Rheinland-Pfalz erfolgreich: In der Gemeinde Seesbach (Kreis Bad Kreuznach) soll eine Photovoltaikanlage mit einer installierten Leistung von 2,4 MWp entstehen.

Bei Rückfragen:

Sarah Knauber
Pressestelle
RWE Renewables GmbH
T +49 201 5179-5404
M +49 162 2544489
sarah.knauber@rwe.com

Guido Steffen
Pressestelle
RWE Power AG
T +49 201 5179-8453
M +49 172 1832265
guido.steffen@rwe.com

RWE Renewables

RWE Renewables ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Erneuerbare Energien. Das Unternehmen mit rund 3.500 Beschäftigten verfügt über Onshore- und Offshore-Windparks, Photovoltaikanlagen sowie Batteriespeicher mit einer Kapazität von rund 9 Gigawatt. RWE Renewables treibt den Ausbau der Erneuerbaren Energien in mehr als 15 Ländern auf vier Kontinenten voran. Von 2020 bis 2022 will RWE Renewables 5 Milliarden Euro netto in Erneuerbare Energien investieren und ihr Portfolio an Erneuerbaren Energien auf 13 Gigawatt Nettokapazität ausbauen. Darüber hinaus plant das Unternehmen weiteres Wachstum bei Windkraft und Solar. Im Fokus stehen der amerikanische Kontinent, die Kernmärkte in Europa und der asiatisch-pazifische Raum.

RWE Power AG

Die RWE Power AG, Essen/Köln, ist im RWE-Konzern mit ihren rund 11.000 Beschäftigten verantwortlich für die Stromerzeugung aus Braunkohle und Kernenergie. Sie betreibt im Rheinland drei Braunkohlentagebaue. Die Produktion dient überwiegend zur Stromerzeugung in den eigenen Kraftwerken. Die Braunkohle wird aber auch zu festen Brenn- und Filterstoffen veredelt. Darüber hinaus steuert das Unternehmen Betrieb, Nachbetrieb und Rückbau der kerntechnischen Anlagen von RWE. Die Kraftwerke dieses Geschäftsfelds stellen eine Kapazität von rund 11 Gigawatt zur Verfügung.



RWE

RWE möchte Sie nach Einführung der DSGVO gerne weiterhin über aktuelle Themen der RWE in Form einer Pressemitteilung informieren und Sie hierzu elektronisch kontaktieren. Wir informieren Sie hiermit, dass sich unsere Datenschutzbestimmungen geändert haben. Personenbezogene Daten, die wir für den Versand erheben, speichern und verarbeiten, werden Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgte freiwillig. Sie sind berechtigt, diese Nutzung jederzeit zu untersagen. Sie haben jederzeit das Recht, von uns unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann aus unserem System genommen und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.

